



TECHNISCHE SYSTEME

NÄHER DRAN

NEWSLETTER DER NDB-UNTERNEHMENSGRUPPE | Ausgabe 02/2025

Rathaus Harsefeld setzt auf effiziente Wärme

Bildquelle: Jörg Struwe (PiCaseWeb)

10 Jahre Teamgeist
NDB und Seusta feiern
Firmenjubiläum

3

Ein Ort zum Entfalten
Neue Kita in Berlin

4

Feueralarm bei NDB
Diesmal keine Übung!

13

Liebe Leserinnen, und Leser,



Die Geschäftsleitung

EDITORIAL

es ist mir eine Freude, in dieser Ausgabe unserer Näher Dran einige spannende Neuigkeiten und Entwicklungen aus unserer Unternehmensgruppe vorstellen zu dürfen. Unser Ziel ist es stets, uns weiterzuentwickeln, um unseren Kunden noch bessere Qualität und einen umfassenden Service bieten zu können. Dabei spielen die ständigen kleinen und großen Verbesserungen und Anpassungen innerhalb unseres Unternehmens eine zentrale Rolle – deshalb möchte ich heute einige wichtige Veränderungen mit Ihnen teilen.

Zunächst einmal haben wir unser Layout der Firmenzeitschrift überarbeitet. Uns war es wichtig, die Lesbarkeit und die visuelle Attraktivität zu verbessern. Deshalb haben wir mehr Raum für Fotos geschaffen, um einen noch lebendigeren Einblick in unsere Projekte, unser Team und unsere Aktivitäten zu ermöglichen. Zudem haben wir eine neue Schriftart eingeführt, die moderner und klarer ist. Das sorgt für eine angenehmere Leseerfahrung und unterstreicht unseren Anspruch, stets zeitgemäß und professionell aufzutreten. Wir hoffen, dass Ihnen das neue Design gefällt.

Eine weitere wichtige Neuigkeit ist die Umbenennung unserer Hamburger Service-Einheit „Zietz Elektrotechnik GmbH & Co. KG“. Um die Zugehörigkeit zu unserer Firmengruppe noch deutlicher zu machen, haben wir zum 01. Juli dieses Jahres den Namen auf „NDB ELEKTROTECHNIK HAMBURG GmbH & Co. KG“ angepasst. Damit möchten wir klarstellen, dass wir als Teil eines starken, verbundenen Netzwerks agieren, das für Qualität, Zuverlässigkeit und Kundenzufriedenheit steht. Mit Sitz im Handwerkerhof Offakamp in Lokstedt ist die NDB ELEKTROTECHNIK HAMBURG für uns ein bedeutender Standort, an dem wir unsere Serviceleistungen weiter ausbauen und durch unsere Präsenz direkt in Hamburg noch enger mit unseren Kunden vor Ort zusammenarbeiten wollen.

Vor allem möchte ich Sie über ein bedeutendes Projekt informieren, das vor Kurzem gestartet wurde: den Bau unserer neuen Qualifizierungswerkstatt am Hauptsitz unseres Unternehmens in Stade. Dieses Projekt ist für uns ein Meilenstein, denn es ist ein wichtiger Teil unserer Strategie zur Sicherung und Ausbau unserer technischen Expertise beim anstehenden Generationenwechsel. Viele erfahrene Mitarbeiter werden in den nächsten Jahren in den wohlverdienten Ruhestand wechseln, sodass wir vor der Herausforderung stehen, deren Wissen in die nächste Generation von Handwerkern und Handwerkerinnen zu transportieren. Mit der neuen Werkstatt wollen wir die Aus- und Weiterbildung auf ein neues Level heben. Hier können unsere Auszubildenden und Fachkräfte praktische Erfahrungen sammeln, neue Techniken erlernen und ihre Fähigkeiten vertiefen. Den Großteil der Schulungen werden wir dabei durch eigene Experten innerhalb der Unternehmensgruppe durchführen können. Ziel ist es, die Qualität unserer Arbeit weiter zu steigern und unseren jungen Mitarbeitenden optimale Bedingungen für ihre persönliche und berufliche Entwicklung zu bieten. Der Baustart ist erfolgt und wir freuen uns schon jetzt auf die Fertigstellung.

Abschließend möchte ich mich bei unserem Team für den großen Einsatz, das Vertrauen und die Unterstützung bei all unseren Projekten bedanken. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unseres Unternehmens – innovativ, nachhaltig und erfolgreich.



AKTUELLES

Zehn Jahre Teamgeist – Johs. Seufert + Sohn und NDB feiern Jubiläum

Am 1. April 2025 war für uns ein besonderer Moment: Zehn Jahre Johs. Seufert + Sohn in der NDB-Gruppe – zehn Jahre gemeinsames Arbeiten, Wachsen und Gestalten.

Als Johs. Seufert + Sohn 2015 Teil unserer Unternehmensgruppe wurde, war das ein wichtiger Meilenstein – nicht nur für das Familienunternehmen aus Stade, sondern auch für uns als Gruppe. Gemeinsam konnten wir unsere Kompetenz im Bereich Heizungs- und Sanitärtechnik weiter stärken und neue Wege gehen. Von Anfang an war die Zusammenarbeit geprägt von Offenheit, gegenseitigem Vertrauen und dem Willen, gemeinsam erfolgreich zu sein.

In diesen zehn Jahren hat sich vieles verändert – und vieles weiterentwickelt: Die Zahl der Mitarbeiter bei Johs. Seufert + Sohn hat sich mehr als verdoppelt – ein Zeichen für gesundes Wachstum und Vertrauen. Neue Kolleginnen und Kollegen kamen hinzu, junge Talente wurden ausgebildet, langjährige Mitarbeiter blieben dem Unternehmen treu. Auch das Leistungsspektrum hat sich erweitert – Johs. Seufert + Sohn betreut heute nicht nur private Haushalte, sondern setzt auch anspruchsvolle Großprojekte um, etwa für Schulen, Kindergärten, Sporthallen oder Industriebetriebe.

Mit dem Umzug an den neuen Standort in der Robert-Bosch-Straße im Juli 2024 arbeiten Johs. Seufert + Sohn und NDB unter einem Dach. Die modernen, hellen Räume bieten optimale Bedingungen für Austausch, kurze Abstimmungswege und eine noch engere Zusammenarbeit – heute und in Zukunft. Gleichzeitig ging ein vertrautes Kapitel zu Ende: Zum 1. Mai 2025 hat das Badhaus in der Schützenstraße seine Türen geschlossen.

Viele Jahre war es ein fester Anlaufpunkt – mit stilvoller Badausstellung und liebevoll ausgewähltem Einzelhandel. Beim Räumungsverkauf konnten sich viele noch einmal ein Stück Badhaus mit nach Hause nehmen. Das Gebäude wird künftig neu vermietet. Unser gemeinsamer Auftritt entwickelt sich ebenfalls weiter.

Im Zuge der Neuausrichtung zeigt sich Johs. Seufert + Sohn künftig mit einem überarbeiteten Logo: Unter dem Seusta-Schriftzug steht nun **NDB TECHNISCHE SYSTEME**.



Das neue Logo unterstreicht unseren technischen Fokus, wirkt moderner und klarer – und macht zugleich deutlich: Wir sind Teil einer starken Unternehmensgruppe, mit einem eigenständigen Profil.

Zehn Jahre Johs. Seufert + Sohn & NDB – das bedeutet zehn Jahre Vertrauen, Zusammenhalt und gemeinsames Anpacken.

Wir sagen Danke an alle, die diesen Weg mit uns gegangen sind – und ihn weiter mitgestalten. Mit Teamgeist und Freude am Tun blicken wir nach vorn – auf viele weitere Jahre voller Ideen, Entwicklung und Miteinander.

 Die Geschäftsleitung



REFERENZ

Ein Ort zum Entfalten – Neue Kita in Berlin

Am Jungfernheideweg 75 in Berlin-Spandau entsteht derzeit eine neue Kindertagesstätte, die Kindern Raum zum Spielen, Lernen und Wachsen bietet.

Der moderne Neubau wird im Auftrag des Eigenbetriebs Kindertagesstätten Nordwest realisiert, der in den Berliner Bezirken Charlottenburg, Reinickendorf und Wilmersdorf insgesamt 66 Einrichtungen betreibt und über 7.000 Kinder betreut. Die EFA ELEKTRO- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK wurde mit der Ausführung der Elektroarbeiten beauftragt. Das Projekt erstreckt sich über den Zeitraum von 2023 bis 2025 und umfasst ein Leistungsvolumen von rund 430.000,00 €.

Der zweigeschossige Neubau zeichnet sich durch seine lichtdurchflutete Architektur mit Holzfassadenelementen und energieeffiziente Gebäudetechnik aus. Besonderes Augenmerk liegt auf der Verbindung von Sicherheit, Komfort und Nachhaltigkeit. Insgesamt wurden etwa 15 Km Elektro- und Datenkabel verlegt.

Die technische Ausstattung des Gebäudes umfasst eine vollständig neu installierte Elektroanlage inklusive Hausanschluss und Hauptverteilung, moderne Brand- und Einbruchmeldeanlagen, eine Gegensprechanlage sowie ein strukturiertes Datennetz. Für Sicherheit sorgt eine leistungsstarke Sicherheitsbeleuchtung. Eine intelligente Sonnenschutzanlage und ein Energiemanagementsystem für die 50-kWp-Photovoltaikanlage tragen zur Energieeffizienz des Gebäudes bei und leisten einen nachhaltigen Beitrag zum Wohl der Kinder und des gesamten Umfelds.

Insgesamt wurden fünf Unterverteilungen installiert und rund 220 LED-Leuchten des Typs RZB Toledo FLAT verbaut.

In den Gruppenräumen sorgt eine tageslichtabhängige Steuerung über Präsenzmelder für eine energieeffiziente Beleuchtung. Die Galerie und das Kinderrestaurant werden durch LED-Stromschienen mit Anbaustrahlern in Szene gesetzt.



Auch das Raumkonzept überzeugt durch seine durchdachte Funktionalität. Neben Gruppenräumen und einem weitläufigen Außenbereich bietet das Gebäude Bewegungsräume, eine Kinderküche, ein Theaterzimmer, ein Kinderrestaurant sowie eine eigene Produktionsküche mit Kühl- und Spülzonen für die tägliche Verpflegung. Wärmepumpen, eine moderne Raumklimaanlage mit CO₂-Sensorik und eine automatische Luftregelung sorgen für ein gesundes Raumklima – ideal auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt.

Unter der Leitung von Sebastian Frömming wirkten Ralf Lockstädt und Tobias Hill zusammen mit den Auszubildenden Fabian Winkler und Robert Rothe an diesem Projekt. Das Ergebnis zeigt eindrucksvoll, wie technische Kompetenz, gesellschaftliche Verantwortung und pädagogischer Anspruch erfolgreich miteinander kombiniert werden – durch ein engagiertes Team und zukunftsorientierte Technik, die der nächsten Generation zugutekommt.

 Thomas Schlitt

Über die Kita:

- » Standort: Berlin-Spandau
- » Träger: Kindertagesstätten Nordwest
- » Räume: Gruppen-, Bewegungs-, Theaterzimmer und Kinderküche
- » Bauweise: Holzfassade, energieeffizient, viel Tageslicht
- » Raumklima: CO₂-Sensorik, Wärmepumpen, Luftregelung

Über das Projekt:

- » Zeitraum: von 2023 bis 2025
- » Leistungsvolumen: ca. 430.000,00 €
- » Leistungen: Elektroinstallation, 220 LED-Leuchten, Sicherheits-, Brand- & Einbruchmeldetechnik, Sonnenschutz und Lichtsteuerung
- » Team: 1 Obermonteur, 2 Monteure, 2 Azubis

FAKTENBOX



INFORMATION

Abschaltung 2G-Mobilfunknetze (GSM/GPRS)

Die Abschaltung der 2G-Mobilfunknetze (GSM/GPRS) bis Sommer 2028 in Deutschland steht an.

Dies hat Auswirkungen u. a. auf die Übertragung von Gefahrenmeldeanlagen, welche mittels redundanten Übertragungseinrichtungen ihre Meldungen über GSM und/oder GPRS absetzen. Bereits jetzt kann es zu Einschränkungen kommen. Denn es werden mehr Frequenzen zugunsten 4G und 5G abgeschaltet und in die neuen Netze migriert. So kann es bereits zur Reduzierung der Netzabdeckung für 2G und somit zu Verbindungsausfällen kommen.

Welche Auswirkung hat die Abschaltung genau?

Es erfolgt keine Alarmübertragung mehr über das 2G-Netz, weder per Sprache noch via IP-Übertragung. Alle Sprach- und Datendienste (auch das CSD-Protokoll) sowie SMS sind funktionslos. Für die vorhandenen Produkte bieten die Hersteller in der Regel ein vollumfängliches Programm an zukunftsfähigen Übertragungslösungen und damit Lösungen für die anstehende Migration! Dabei können fast alle bestehenden Übertragungseinrichtungen mit GSM-Modul via Kommunikationsmodul LTE auf den zukunftstragenden 4G-Standard aufgerüstet werden.

Der Innovationsschub auf die moderne und schnelle 4G-Technik bietet Netzanbietern und Endkunden zudem weitere Vorteile, wie bspw. schnellere Datenübertragung und hervorragende Sprachqualität, sowie durch das freiwerdende Frequenzspektrum (900 MHz-Band) weitere Leistungsoptimierungen.

Übrigens: Die neuere 5G-Technik bietet auf absehbare Zeit keine Vorteile gegenüber den noch lange Zeit koexistierenden 4G für die Alarmübertragungstechnik – weder wirtschaftlich, in der Netzabdeckung, noch technisch.

 René Gohs

Recruiting-News

Im Februar war unser Recruiting-Team auf mehreren Veranstaltungen vertreten, um Jugendliche bei ihrer Berufswahl zu unterstützen – und natürlich, um für unsere Ausbildungsberufe, dualen Studiengänge und unser Unternehmen zu begeistern.

Ein kleiner Einblick in unsere Aktivitäten:

Erstmals nahmen wir an einer Ausbildungsmesse in der Festhalle Jork teil, die vom Kultur- und Sportverein veranstaltet wurde. Rund 300 Schüler von den Schulen SZ Jork, Oberschule Steinkirchen, BBS Buxtehude und Hauptschule Buxtehude Süd informierten sich dort über verschiedene Ausbildungsangebote. An unserem Stand konnten sie gemeinsam mit unserem Auszubildenden Luca Jezior an einem Schaltbrett selbst Hand anlegen.

Beim Tag der offenen Tür in der Jobelmannschule Stade waren wir in der Elektrowerkstatt präsent. Dort informierten wir interessierte Schüler und Eltern über die Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik – auch in Verbindung mit einem vorgelagerten Fachschulbesuch. Ein absolutes Highlight war erneut unser Auftritt bei der Buxtehuder Ausbildungsmesse im Schulzentrum Süd. Diese wurde von der Jungen Union und dem Stadtjugendring Buxtehude organisiert. Rund 3.000 Schüler aus dem Raum Buxtehude nutzten die Gelegenheit, sich über Zukunftsperspektiven zu informieren. Unsere Auszubildenden Luca Jezior und Florian Rudolph standen für Fragen zur Verfügung und begleiteten praktische Übungen am Schaltbrett.

Auch bei der Veranstaltung „Betriebe treffen Schüler“ an der IGS Stade waren wir vertreten. In sechs Durchgängen à neun Schüler konnten Unternehmen sich und ihre Ausbildungsangebote vorstellen. Unser Ziel war es, den Jugendlichen der IGS Stade, der Realschule Campe und der Privatschule Stade direkt und praxisnah aufzuzeigen, welche Möglichkeiten unsere Unternehmensgruppe im Bereich Ausbildung und duales Studium bietet. Auszubildender Malte von Minden berichtete anschaulich aus seinem Berufsalltag – und auch verschiedene elektronische Bauteile wurden vorgestellt.

Den Abschluss im Februar bildete das Azubi-Speeddating im Stadeum. Hier hatten interessierte Bewerber die Gelegenheit, uns in einem kurzen Gespräch von sich zu überzeugen. Einige reichten ihre Bewerbung direkt vor Ort ein, andere vereinbarten ein weiteres Gespräch in unserem Haus.



Unser Fazit:

Wir führten viele interessante Gespräche mit motivierten Jugendlichen über ihre berufliche Zukunft und hoffen, dass daraus zahlreiche Bewerbungen und neue Ausbildungsverhältnisse entstehen werden.

 Birgit Heinrich



AKTUELLES

Handwerk trifft Zukunft – Markt der Möglichkeiten für Schüler bei NDB

Seit 2011 arbeiten wir im Bereich Berufsorientierung eng mit der Realschule Camper Höhe aus Stade zusammen.

In diesem Jahr fand erstmals die von uns initiierte Jobmesse an der Realschule statt – damals mit 15 Ausstellern und rund 400 Schülerinnen und Schülern. Heute ist die Messe fest etabliert, wird von etwa 1.200 Jugendlichen besucht und zählt über 50 Aussteller. Ergänzt wird unser gemeinsames Engagement jährlich durch ein Bewerbertraining sowie die Veranstaltung „Außerschulischer Lernort“ in Kooperation mit dem HSV.

Um unser Angebot für die Schülerinnen und Schüler weiter auszubauen, haben wir Ende 2024 gemeinsam mit der Schulleitung das neue Programm „Markt der Möglichkeiten“ entwickelt. Am 15.05.2025 wurde dieses Format erstmals an unserem Standort in Stade umgesetzt. Zu Besuch war der 9. Jahrgang der Realschule Camper Höhe – rund 120 Schüler.

Im Rahmen eines Praxisparcours stellten wir sämtliche von uns angebotenen Ausbildungsberufe vor. An acht Stationen gaben unsere Mitarbeitenden praktische Einblicke in handwerkliche und kaufmännische Berufe – die Jugendlichen durften selbst mit anpacken und typische Aufgaben ausprobieren. Zusätzlich informierten wir über Weiterbildungs- und Aufstiegsmöglichkeiten – etwa den Handwerksmeister sowie verschiedene Bachelor-Studiengänge in den Bereichen Elektrotechnik, erneuerbare Energien, Gebäudetechnik, Bauingenieurwesen und Betriebswirtschaft.

Die Veranstaltung bot eine hervorragende Gelegenheit, Berufe hautnah zu erleben, eigene Interessen zu entdecken und erste wichtige Kontakte für die berufliche Zukunft zu knüpfen. Unsere Fachleute standen den Schülerinnen und Schülern für alle Fragen zur Verfügung und gaben wertvolle Tipps für den Einstieg ins Berufsleben.

 Aldo Sahlke



Zukunftstag bei NDB – Die Kleinen ganz groß

Am Zukunftstag war bei uns wieder einiges los: Neugierige Kinder konnten einen ganzen Tag lang in den Arbeitsalltag bei NDB reinschnuppern – und dabei sogar selbst mit anpacken.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde und einem Blick in unseren Werbefilm ging es los: Die Kinder starteten entweder im Büro oder mit Schutzbrille und Werkzeug in der Werkstatt. Im Büro erhielten sie Einblicke in Aufgaben wie die Angebotserstellung, die Prüfung von Eingangs- und Ausgangsrechnungen, das Anlegen und Archivieren von Auftragsakten sowie eine Botengangfahrt mit einem unserer Auszubildenden. Auch ein Besuch im Blitzschutz-Lager stand auf dem Programm.

In der Werkstatt bekam jedes Kind ein vorbereitetes Unterputz-Brett und verdrahtete dort eine Ausschaltung mit Leuchte, Schalter und Steckdose. Nach einer Frühstückspause ging es mit einem Firmenrundgang weiter – jede Abteilung stellte sich kurz vor und erklärte, was sie macht. Danach wurden an einem weiteren Brett Leitungen an eine Potentialausgleichsschiene angeschlossen und dafür Kabelschuhe selbst gepresst. Abschließend montierten die Kinder eine Aufputz-Schaltung mit Steckdose, zwei Wechselschaltern, Leuchte und Abzweigdose und verdrahteten diese nach Plan. Auch das Lager wurde erkundet: Hier halfen die Kinder beim Aufbau eines Gerüsts, bewegten Materialien mit Stapler und Ameise und kommissionierten Ware für die Bereiche Elektrotechnik und Blitzschutz.



Nach Pizza in der Mittagspause wurde noch gebastelt: kleine Solar-Windmühlen und – für Bastelfans – ein Kugel-Labyrinth aus Pappe. Zum Abschied gab es ein Gruppenfoto und ein Geschenk.

Ein rundum gelungener Tag mit vielen leuchtenden Augen – und vielleicht dem einen oder anderen NDB-Talent von morgen!

 Kitty-Marie Müller



REFERENZ

Moderne Heiztechnik im Dienst der Verwaltung – Sanierung der Wärmeversorgung im Rathaus Harsefeld

Mit der umfassenden Sanierung ihrer Heizungsanlage hat die Samtgemeinde Harsefeld ein starkes Zeichen für Energieeffizienz und Zukunftsfähigkeit gesetzt.

Im Mittelpunkt des Projekts stand die Umstellung der Wärmeversorgung im Rathaus auf ein modernes Gas-Hybrid-System – fachgerecht geplant und ausgeführt durch die Johs. Seufert + Sohn GmbH.

Im Januar 2024 begannen die vorbereitenden Maßnahmen: Die Bestandsleitungen und Heizkörper waren stark verschlammte und wurden mithilfe eines Spülgeräts und Reinigungsfilters gründlich gereinigt. Der zentrale Bauabschnitt startete im Mai 2024 und umfasste die Demontage der über 30 Jahre alten Gaskesselanlage mit 305 kW Leistung. Ersetzt wurde sie durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe mit 40 kW sowie einen modernen Gas-Brennwertkessel mit 150 kW (Modulationsbereich von 17–100 %). Die Kombination beider Systeme sorgt für eine deutlich höhere Effizienz.

Rund 70 % des gesamten Wärmebedarfs werden jetzt regenerativ über die Wärmepumpe abgedeckt. Die Vorlauftemperatur konnte zudem von 70 °C auf 55 °C gesenkt werden – ein großer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit. Auch der Heizkreisverteiler wurde modernisiert und auf die neue Anlagentechnik abgestimmt. Die Umsetzung erforderte eine enge Abstimmung mit mehreren Partnergewerken. Firma Trapp Isoliertechnik sorgte für die Dämmung aller neuen Leitungen sowie für die seewasserfeste Außenverkleidung der Wärmepumpentechnik. Die Firma Enviro Falk war für die Aufbereitung des Heizungswassers sowie die Reinigung der Bestandsanlage zuständig. Aus der Firmengruppe hat die NDB ELEKTROTECHNIK die Sanierung des alten Schaltschrankes übernommen.

Ein herzlicher Dank gilt auch dem Bauhof Harsefeld, der das Projekt tatkräftig mit Personal und Maschinen unterstützte, sowie dem Montageteam um Marvin Henne, das einen ausgezeichneten Job gemacht hat.



Bildquelle für alle Bilder: Jörg Struwe (PICselWeb)



Jedes Projekt ist ein gemeinsamer Erfolg – und jeder Einzelne hat seinen Teil dazu beigetragen.

Das Ergebnis:

Ein zukunftsfähiges Heizungssystem, das zeigt, wie öffentliche Gebäude erfolgreich auf Hybridtechnik umgestellt werden können – mit Effizienz, Verlässlichkeit und Teamarbeit.

 Michael Blanck & Jasmin Fischer

Über das Rathaus Harsefeld:

- » Samtgemeinde Harsefeld
- » Verwaltung mit ca. 65 Büros
- » Projektdauer von Januar 2024 bis März 2025
- » Ansprechpartner: Herr Walthart
- » Unterstützung durch den Bauhof

Über das Projekt:

- » Sanierung der Heizungsanlage
- » Hybrid: Wärmepumpe + Gasbrennwert
- » 40 + 150 kW Leistung
- » Hersteller: Buderus
- » 70 % Wärme aus erneuerbarer Quelle
- » Vorlauftemperatur jetzt bei 55 °C

FAKTENBOX

Innovative Ideen für mehr Nachhaltigkeit: Unsere Azubis entwickeln eine Toilettenspülung mit Regenwasser

Wie können wir Ressourcen in unserem Unternehmen noch besser schützen und dabei gleichzeitig ein Zeichen für mehr Nachhaltigkeit setzen? Dieser Frage sind unsere drei Auszubildenden Jessica Illies, Jonah Buse und Jil Strotmann auf den Grund gegangen – und haben im Rahmen des Energie-Scouts-Projekts der IHK Elbe-Weser und Klimawerkstatt im Landkreis Stade e.V. ein bemerkenswertes Konzept erarbeitet: eine Toilettenspülung, die statt kostbarem Trinkwasser Regenwasser nutzt. Das Projektteam konnte mit seiner Idee überzeugen: Bei der Abschlussveranstaltung an der Hochschule 21 in Buxtehude belegten sie den ersten Platz unter acht Beiträgen!

Wasser sparen – mit einem klugen Konzept

In Deutschland verbraucht jede Person täglich etwa 126 Liter Trinkwasser – einen erheblichen Teil davon allein beim Spülen der Toilette. Allein in einem Teil unseres Bürogebäudes könnten durch die Nutzung von Regenwasser jährlich mehr als 124.000 Liter Trinkwasser eingespart werden. Dabei ist die Idee, Toilettenspülungen mit Regenwasser zu betreiben, nicht neu – entsprechende Lösungen gibt es bereits seit vielen Jahren. Dennoch werden sie bisher nur selten umgesetzt oder sind wenig bekannt.

Die Azubis haben eine detaillierte Lösung entwickelt: Mit einer Zisterne, einem Filtersystem, einer Druckpumpe und einer optionalen Trinkwassernachspeisung könnte die Toilettenanlage in einem Teil des Gebäudes auf Regenwasserbetrieb umgestellt werden. Die Amortisation würde sich – rein wirtschaftlich betrachtet – nach etwa 16 Jahren einstellen.

Ein starkes Zeichen unserer nächsten Generation

Wir sind stolz auf den Mut, die Innovationskraft und das Umweltbewusstsein unserer Nachwuchskräfte! Ihre Arbeit zeigt, wie wir mit kreativen Ideen einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer natürlichen Ressourcen leisten können. Vielen Dank an Jessica Illies, Jonah Buse und Jil Strotmann für dieses herausragende Projekt!

 Simone Schmitz





INFORMATION

Feueralarm bei NDB – heute keine Übung!

Bei den mehrfach im Jahr durchgeführten Wartungen der installierten Brandmeldesysteme werden u. a. auch Probealarme ausgelöst, um z. B. die akustischen Signalgeber zu testen. So schrillten auch am Vormittag des 14. Novembers 2024 die Alarmtöne durch die Büroräume am Standort in Stade. Alle Mitarbeiter versammelten sich daraufhin auf dem Firmengelände an der ausgewiesenen Sammelstelle.

Scherzhaft meinte ich noch zur Geschäftsleitung, was dieser Probealarm wieder mal für Geld kostet. Probealarm – nein, dieses Mal nicht! Das Rauchansaugsystem (RAS) im Serverraum hat detektiert und daraufhin die Löschgasanlage ausgelöst.

Im Serverraum lag ein beißender Geruch und Rauch in der Luft. Zu meiner Verwunderung konnte die genaue Brandquelle nicht sofort lokalisiert werden, sodass es einige Zeit in Anspruch nahm, bis der Verursacher gefunden war. Es handelte sich um die unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV-Anlage), hier waren nach dem Öffnen des Gerätes deutliche Brandspuren an elektronischen Bauteilen ersichtlich.

Dank moderner Technik mit Brandfrüherkennung konnte hier Schlimmeres verhindert werden und ein Feuer mit drastischen Folgen vermieden werden. Bei der von uns eingesetzten Löschanlage wird der Raum mit einem speziellen Gas geflutet.

Die Vorteile hierbei sind:

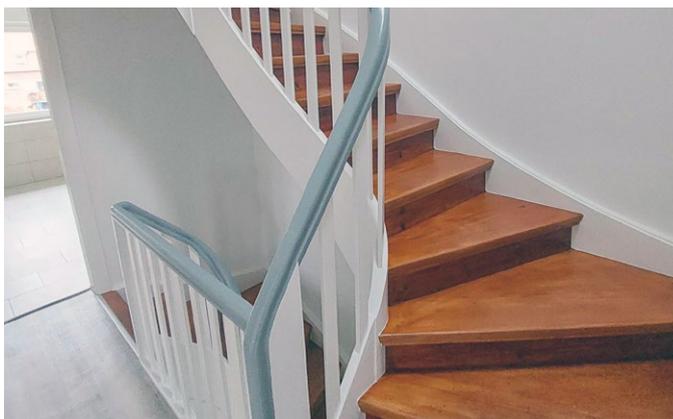
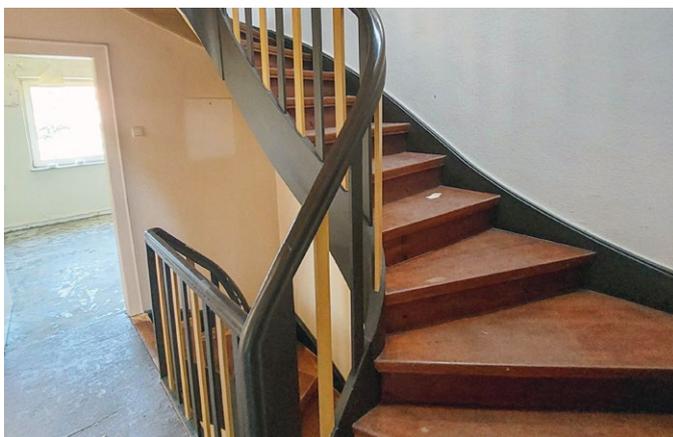
- » Schnelle, wirksame Löschung
- » Keine Löschmittelrückstände
- » Weder korrosiv noch elektrisch leitend
- » Verursacht keine Schäden an empfindlichen elektronischen Bauteilen
- » Keine Gefahr von Erstickung für Menschen

Aufgrund der genannten Vorteile ist diese Lösung besonders gut für EDV-Bereiche/Serverräume geeignet. Für weitere Informationen oder Angebote über das Löschesystem steht unser Vertrieb unter der E-Mail-Adresse:

vertrieb-elektrotechnik-stade@ndb.de oder
telefonisch unter der Rufnummer **04141-52301**

gerne zur Verfügung.

 Andy Holst



Küche: Abb. 1: Vorher / Abb. 2: Nachher

Treppe: Abb. 1: Vorher / Abb. 2: Nachher

REFERENZ

Wohnungsmodernisierung aus einer Hand

Mit rund 2.500 Wohnungen ist die Wohnstätte Stade eG der führende Anbieter von Wohnraum in der Hansestadt Stade. NDB ist seit Herbst 2016 der Ansprechpartner für das Wohnungsunternehmen, wenn es um die Durchführung von Wohnungsmodernisierungen geht.

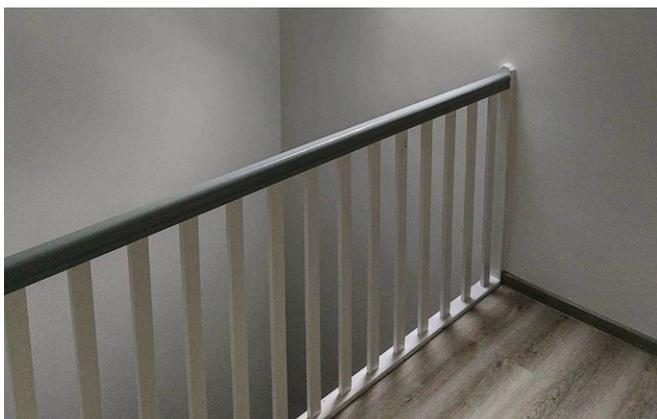
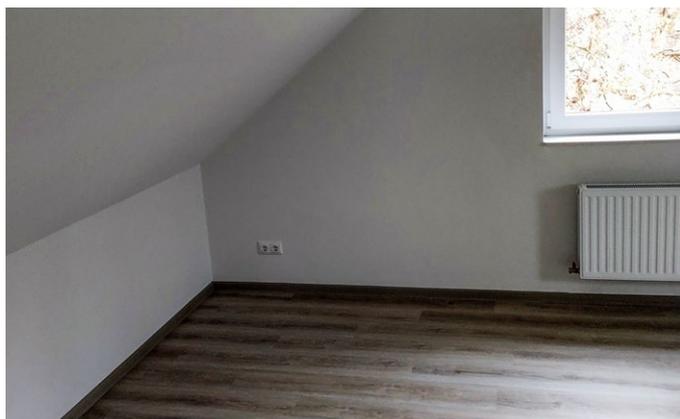
Bis Ende 2024 wurden knapp 145 Wohnungen von NDB energieKonzepte in der Rolle des Generalunternehmers in Zusammenarbeit mit der Wohnstätte Stade eG umgebaut und modernisiert. Eine der wesentlichen Zielsetzungen ist es, die Wohnung innerhalb eines verkürzten Zeitrahmens zu modernisieren und durch eine zügige Umsetzung der baulichen und technischen Maßnahmen den Wohnraum schnellstmöglich wieder bereitzustellen.

In der Freudentheilstraße 1 wurde eine Doppelhaushälfte umfassend modernisiert. Bei der Modernisierung wurden die elektrischen Leitungen sowie Heizungs- und Sanitärleitungen erneuert, neue Bodenbeläge verlegt, die Wände und Decken tapeziert und gestrichen sowie die insgesamt 22 Fenster ausgetauscht. In der Doppelhaushälfte wurde nicht nur alles erneuert, sondern auch alte Bestandteile aufbereitet.

Die alten Bodenfliesen in der Küche, im Windfang und im Gäste-WC sowie die Holztreppen und Türen wurden restauriert, sodass sie sich hervorragend in die modernisierte Haushälfte einfügen. Zusätzlich wurde das zuvor ungenutzte Dachgeschoss vollständig ausgebaut.

Die Planung, Durchführung und Koordinierung der Arbeiten aller erforderlichen Gewerke stellt einen weiteren grundlegenden Bestandteil der Leistungen des Generalunternehmers dar. Dadurch wird ein reibungsloser Ablauf sichergestellt und die Fertigstellung des Projektes erfolgt so schnell wie möglich.

NDB BAUTECHNIK übernahm den Ausbau des Dachgeschosses. Darüber hinaus erfolgte eine Verkleidung der Decken im Erdgeschoss sowie im Obergeschoss durch die NDB BAUTECHNIK mit Gipskarton, um einheitliche und saubere Deckenflächen im Haus zu schaffen. Die Firma Seufert hat die Arbeiten im Bereich Heizung und Sanitär durchgeführt. Die gesamte Heizungsleitung in der Haushälfte wurde dabei getauscht.



Dachgeschoss: Abb. 1: Vorher / Abb. 2: Nachher

Treppe Dachgeschoss: Abb. 1: Vorher / Abb. 2: Nachher

Das alte Badezimmer wurde aufgrund der kleinen Größe vollständig zurückgebaut und in einem neuen Raum komplett neu installiert. Im Dachgeschoss wurden zudem alle Leitungen für ein weiteres Badezimmer vorbereitet. Dank der engen Zusammenarbeit konnte die Maßnahme mit schnellstmöglicher Abstimmung effizient umgesetzt und das bestmögliche Ergebnis erzielt werden.

Die weiteren benötigten Gewerke, die sowohl gestalterische als auch technische Baumaßnahmen umsetzen, stammen aus dem Netzwerk regional ansässiger Partnerunternehmen, mit denen die NDB-Unternehmensgruppe und die Wohnstätte Stade eG seit vielen Jahren partnerschaftlich zusammenarbeiten. Daher sind schnelle Abstimmungen und eine zügige Umsetzung der Maßnahmen im Sinne des Auftraggebers problemlos möglich.

 Sascha Nehrke

Über das Unternehmen:

- » Wohnstätte Stade eG
- » Gründung im Jahr 1925
- » Größter Wohnungsanbieter im Umkreis von Stade mit 2.500 Wohnungen
- » Bietet ca. 5.000 Menschen ein Zuhause

Über das Projekt:

- » Modernisierung als GU
- » Entkernung und Wiederaufbau der gesamten Infrastruktur
- » ca. 15 Wochen Bauzeit für die Modernisierung
- » Wohnfläche von ca. 160 m²
- » Bauvolumen ca. 180.000,00 €

FAKTENBOX

Azubi-Teamevent: Spannung und Teamwork im Hamburger Escape Room

Unser Azubi-Treffen fand an einem Freitag statt. Gemeinsam machten wir uns von Stade aus in Fahrgemeinschaften auf den Weg nach Hamburg. Schon während der Autofahrt kam Vorfreude auf und es wurden erste Überlegungen über die bevorstehenden Herausforderungen im Escape Room angestellt.

In Hamburg angekommen, versammelten wir uns vor dem Escape Room, um die Teams festzulegen. Dafür zogen alle Teilnehmer per Losverfahren ihre Platzierung, sodass zufällig entschieden wurde, wer in welchem Escape Room spielen würde. So entstand eine faire Verteilung auf die beiden Räume: der Raum »Jailbreak« für die eine Gruppe und »Spielzeugmacher« für die andere.

Das Team »Jailbreak« trat an, um aus einem realistisch gestalteten Gefängnis auszubrechen. Diese Escape Room Herausforderung war mit verschlüsselten Codes, versteckten Hinweisen und aufwendigen Schlössern ausgestattet, die gelöst werden mussten, um die Freiheit zu erlangen. Der Druck, als Team innerhalb von 60 Minuten zu entkommen, forderte von jedem Teilnehmer volle Konzentration und schnelle Kommunikation. Es war beeindruckend zu sehen, wie die Gruppe die einzelnen Aufgaben und Hinweise gemeinsam erarbeitete.

Die zweite Gruppe tauchte im Escape Room »Spielzeugmacher« in eine andere Welt ein. Hier waren die Teilnehmer in einer mysteriösen Werkstatt eines Spielzeugmachers gefangen, in der sie verworrene Hinweise und knifflige Rätsel lösen mussten, um das Geheimnis des Raumes zu lüften. Die dynamische Umgebung und die spannende Kulisse des Raumes forderten eine Menge Kommunikation und Zusammenarbeit. Beide Gruppen hatten sichtlich Spaß. Der Jailbreak-Gruppe gelang der Ausbruch nicht innerhalb des Zeitlimits, während die Spielzeugmacher-Gruppe die Rätsel knapp vor Ablauf der Zeit löste.

Nach dem aufregenden Erlebnis im Escape Room ließen wir den Tag bei einem gemeinsamen Essen in einer traditionellen neapolitanischen Pizzeria ausklingen. In entspannter Atmosphäre genossen wir authentische Pizzen und konnten dabei die Erfahrungen des Tages reflektieren.

✍ Arthur Kujulov & Rinor Haxhija



Energieforum 2025 – Austausch für die Energiezukunft

Am 20. März 2025 fand das NDB Energieforum statt – ein zentraler Treffpunkt für Experten und Interessierte, die sich mit der Zukunft der Energieversorgung und den aktuellsten technologischen Entwicklungen beschäftigen.

Das Forum bot eine Plattform für den Austausch von Fachwissen, praxisnahe Einblicke und spannende Diskussionen über aktuelle Herausforderungen und Innovationen im Energiesektor. Mit erfahrenen Referenten und interessierten Teilnehmern entwickelte sich die Veranstaltung zu einem vollen Erfolg.

Den Auftakt machte Heiner von Riegen von der Firma IB von Riegen, der in seinem Vortrag umfassend über Photovoltaik als zentrales Element der Energiewende informierte. Dabei wurden nicht nur die aktuellen gesetzlichen Vorgaben erläutert, sondern auch technische Fortschritte und die Preisentwicklung im Bereich der Stromgestehungskosten erklärt. Der Vortrag verdeutlichte, wie sehr sich die Photovoltaik in den letzten Jahren weiterentwickelt hat und welche Potenziale diese Technologie für die Zukunft birgt.

Im Anschluss stellte Richard Daus von der Walter Kluxen GmbH praxisnahe Lösungen zur Stromspeicherung für Unternehmen vor. Betriebe können überschüssigen Strom, etwa aus eigenen Solaranlagen, speichern und später nutzen, um weniger Strom aus dem Netz zu beziehen sowie teure Leistungsspitzen abzufangen. Dies senkt die Energiekosten und hilft, den Stromverbrauch besser zu steuern. Besonders spannend fanden die Teilnehmer, den Strom zu speichern und dann zu verwenden, wenn der Strompreis im Netz hoch ist – sowohl mit als auch ohne Photovoltaikanlage.



Die Firma Quartierkraft GmbH teilte ihre Erfahrungen mit Mieterstromprojekten. Sie erläuterten, wie solche Modelle in der Praxis umgesetzt werden und welche Vorteile sie für Vermieter und Mieter bieten. Die vorgestellten Betreibermodelle und Renditeberechnungen veranschaulichten, dass Mieterstrom wirtschaftlich attraktiv und nachhaltig sein kann. Ein weiteres Thema war der Brandschutz im Zusammenhang mit Photovoltaikanlagen und Ladetechnik. Das Ingenieurteam Peters klärte über gesetzliche Rahmenbedingungen auf und zeigte, wie Brandschutzkonzepte bei Neu- und Bestandsbauten integriert werden können, um die geforderte Sicherheit zu gewährleisten.

Den Schlusspunkt des Forums setzte die Firma Porth Ingenieure mit einem Vortrag über Fördermittel für Neubau und energetische Sanierungen. Hier wurden umfassende Einsichten in aktuelle Förderprogramme gegeben. Neben den Vorträgen war es der Austausch, der das Forum auszeichnete. In den Pausen und im Anschluss an die Präsentationen nutzten Teilnehmer die Gelegenheit, mit Referenten und Fachleuten ins Gespräch zu kommen, Fragen zu klären und neue Kontakte zu knüpfen.

Das Energieforum 2025 hat erneut gezeigt, wie wichtig der Austausch über nachhaltige Energielösungen ist – nicht nur für Fachleute, sondern auch für Unternehmen, die ihre Energieeffizienz steigern und zukunftsfähige Konzepte umsetzen möchten.

 Ozancan Sen



REFERENZ

Energieeffiziente Technik für nachhaltige Produktion

Die Wernsing Food Family GmbH & Co. KG ist ein traditionsreiches, familiengeführtes Unternehmen mit Hauptsitz in Ad-drup-Essen (Niedersachsen). Seit der Gründung im Jahr 1962 hat sich das Unternehmen zu einer international agierenden Unternehmensgruppe entwickelt. Wernsing produziert eine breite Palette hochwertiger Lebensmittel – darunter Kartoffelspezialitäten, Feinkostsalate, Brotaufstriche und Fertiggerichte – für Handel, Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung. Über 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagieren sich an zahlreichen Standorten in Europa für Qualität, Innovation und gelebte Nachhaltigkeit. Dabei legt das Unternehmen großen Wert auf verantwortungsvolles Handeln entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Auswahl der Rohstoffe bis zur Auslieferung der Produkte.

Das Unternehmen investierte in den Neubau eines modernen Standortes in Braak bei Hamburg. Auf dem neuen Firmengelände entstanden zwei funktional getrennte Gebäudekomplexe: ein Logistikzentrum sowie ein Gebäudeteil für Produktion, Lager und Büroflächen.

Mit der technischen Umsetzung der gesamten Elektroinstallation, der Brand- und Blitzschutztechnik sowie einem leistungsfähigen KNX-System für die intelligente Steuerung von Beleuchtung, Verschattung und Energieverbrauch wurde die NDB Unternehmensgruppe beauftragt.

Die Planung übernahm das Elektrofachplanungsbüro heise, während die Bauleitung durch SHI erfolgte. Die NDB-Unternehmensgruppe stellte unter der Gesamtverantwortung von Bauleiter Dirk Goede sowie den bauleitenden Monteuren Karsten Kloss und Nils Erdmann die fristgerechte und fachgerechte Umsetzung sicher. In Spitzenzeiten waren bis zu 20 Monteure gleichzeitig auf der Baustelle im Einsatz. Die Bauzeit erstreckte sich von Januar 2024 bis Mai 2025.

Das Auftragsvolumen für die Elektroinstallationen lag bei rund 2.400.000,00 €, die Brandschutzanlage schlug mit weiteren ca. 400.000,00 € zu Buche.



WERNSING FOOD FAMILY

together for good food

Besonders hervorzuheben ist das zukunftsweisende KNX-System, das eine zentrale und energieeffiziente Steuerung zahlreicher Gebäudefunktionen ermöglicht – ganz im Sinne moderner Industriearchitektur und nachhaltiger Betriebsführung.

Dank der engen Abstimmung mit allen Projektbeteiligten sowie einer präzisen und verlässlichen Koordination durch das NDB-Team konnte das anspruchsvolle Neubauprojekt planmäßig, effizient und mit hoher Ausführungsqualität realisiert werden.

 Hendrik Schöndube

Über das Unternehmen:

- » Familienunternehmen der Lebensmittelindustrie
- » Hauptsitz: Addrup-Essen (Niedersachsen)
- » Produktion, Lagerung und Logistik hochwertiger Lebensmittel

Über das Projekt:

- » Neubau eines neuen Standorts in Braak
- » Bauzeit: Januar 2024 bis Mai 2025
- » Zwei Gebäudeteile: Logistikzentrum sowie Produktion/Lager/Büro
- » Elektroinstallationen: ca. 2.400.000,00 €
- » Brandschutzanlage: ca. 400.000,00 €
- » KNX-System für smarte Gebäudesteuerung
- » In Stoßzeiten bis zu 20 Monteure im Einsatz
- » Bauleitung: Dirk Goede
- » Bauleitende Monteure: Karsten Kloss, Nils Erdmann

FAKTENBOX

MITARBEITER

Verstärkung aus den eigenen Reihen

Wir gratulieren herzlich zur bestandenen Gesellenprüfung!

Am Standort Stade haben Pavlos Mahairides (mit sehr gut), Kevin Turzer und Moritz Allers ihre Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik erfolgreich abgeschlossen. Wir freuen uns, dass alle drei bei uns im Team bleiben: Kevin verstärkt künftig die Montage im Bereich Elektrotechnik, Moritz ist sowohl in der Montage Photovoltaik als auch in der Elektrotechnik im Einsatz. Pavlos wird zukünftig im Bereich Wartung für Sicherheitsbeleuchtung tätig sein.

Auch in Berlin konnten wir zwei erfolgreiche Abschlüsse feiern: Reginaldo Nóbrega und Moos Juhre haben ihre Ausbildung ebenfalls zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik gemeistert und bleiben dem Team in der Montage Elektrotechnik erhalten.

Ebenso gratulieren wir Morteza Mohammadi und Jonah Buse (mit sehr gut) zur bestandenen Gesellenprüfung. Beide sind jetzt ausgebildete Anlagenmechaniker für Heizung und Sanitär. Auch sie setzen ihren Weg bei uns fort – wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit euch!



MITARBEITER

Zweitausbildung NDB

Klemens Heider hat im Januar 2025 erfolgreich seine Ausbildung zum Anlagenmechaniker bei Johs. Seufert + Sohn abgeschlossen und beginnt nun seine zweite Ausbildung zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik bei NDB. Wir freuen uns, dass Klemens bei uns bleibt, und wünschen ihm für seine zweite Ausbildung viel Erfolg und alles Gute.



MITARBEITER

Prüfung bestanden! – Gebäudeenergieberater (HWK)

Alexander Brotsmann und Sascha Nehrke haben die Weiterbildung zum Gebäudeenergieberater (HWK) erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren euch herzlich!



v. l. n. r. Sascha Nehrke, Alexander Brotsmann



MITARBEITER

Bachelor of Engineering

Im Mai 2025 hat Marc Rochow sein duales Studium im Bauingenieurwesen an der hochschule21 in Buxtehude erfolgreich abgeschlossen. Sieben Semester lang – von September 2021 bis Mai 2025 – hat er Theorie und Praxis miteinander verknüpft und dabei eine intensive sowie sehr lehrreiche Zeit durchlebt. Durch die Praxisphasen in verschiedenen Abteilungen – NDB energieKonzepte, NDB BAUTECHNIK und Norddeutsche Bausanierung – konnte Marc vielfältige Einblicke ins Bauwesen gewinnen und wertvolle praktische Erfahrungen sammeln.

Wir freuen uns sehr, dass Marc uns auch nach seinem Abschluss erhalten bleibt – künftig als Projektleiter bei der Norddeutschen Bausanierung. Für seinen Start in die neue Rolle wünschen wir ihm viel Erfolg, spannende Projekte und weiterhin so viel Engagement und Freude an der Arbeit wie bisher!



MITARBEITER

Kaufmann/-frau für Büromanagement – Abschluss erfolgreich gemeistert!

Wir gratulieren Alida-Sophie Möllnitz, Nico Gast und Rinor Haxhija herzlich zur bestandenen Abschlussprüfung zur Kauffrau bzw. zum Kaufmann für Büromanagement. Besonders freut uns, dass Alida-Sophie Möllnitz und Nico Gast auch weiterhin Teil unseres Teams bleiben: Frau Möllnitz wird künftig den Einkauf unterstützen, Herr Gast startet ein duales Studium im Bereich Betriebswirtschaftslehre. Rinor Haxhija wünschen wir für seinen weiteren beruflichen Weg alles Gute und viel Erfolg – vielleicht kreuzen sich unsere Wege ja einmal wieder!



Auch Aliyah Freitag hat ihre Abschlussprüfung erfolgreich bestanden – herzlichen Glückwunsch! Wir freuen uns sehr, dass du unser Team am Standort Werder (Havel) weiterhin verstärkst.

Jubilare – 2. Quartal 2025

NDB ELEKTROTECHNIK GmbH & Co. KG, Stade

10 Jahre

Holger Hagenah (08.06.2015)

35 Jahre

Andreas Reese (05.06.1990)

NDB ELEKTROTECHNIK GmbH & Co. KG, NL Schwerin

10 Jahre

Christian Tokarz (01.06.2015)

NDB ELEKTROTECHNIK GmbH & Co. KG, NL Berlin

30 Jahre

Dirk Sommer (03.04.1995)

NDB ELEKTRO- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK GmbH, Schwerin

25 Jahre

Steffen Lange-Hüls (01.03.2000)

Mario Thewes (01.05.2000)

EFA ELEKTRO- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK GmbH & Co. KG, Berlin

10 Jahre

Ralf Lockstädt (15.06.2015)

Johs. Seufert + Sohn GmbH, Stade

10 Jahre

Udo Ahrens (15.06.2015)

Wir gratulieren herzlich und freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit.

Neue Mitarbeiter

NDB ELEKTROTECHNIK GmbH & Co. KG, Stade

- + Nadine Magunia (01.04.2025) als kaufmännische Sachbearbeiterin im Bereich Elektrotechnik
- + Christian George (01.05.2025) als Projektleitung im Bereich Blitzschutz
- + Kira Hedinger (06.05.2025) als kaufmännische Mitarbeiterin im Bereich Personalwesen
- + Kristina Marchel (01.06.2025) als kfm. Mitarbeiterin im Bereich Unternehmensentwicklung

NDB ELEKTROTECHNIK GmbH & Co. KG, NL Schwerin

- + Niclas Pascal Drebenstedt (14.04.2025) als Monteur im Bereich Blitzschutz

NDB ELEKTRO- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK GmbH, Schwerin

- + Marco Sarter (01.06.2025) als Projektleitung im Bereich Elektrotechnik
- + Michael Fleischer (01.06.2025) als Monteur im Bereich Sicherheitstechnik
- + Pascal Obermeier (23.06.2025) als Monteur im Bereich Kundendienst Elektrotechnik

Norddeutsche Bausanierung GmbH & Co. KG, Stade

- + Max Stolter (17.03.2025) als Monteur im Bereich Bausanierung
- + Sven Wobbe (24.03.2025) als Projektleitung im Bereich Bausanierung

Johs. Seufert + Sohn GmbH, Stade

- + Stefan Kram (01.06.2025) als Monteur im Bereich Heizung und Sanitär
- + Georg Hintze (01.06.2025) als Monteur im Bereich Heizung und Sanitär

Wir begrüßen unsere neuen Mitarbeiter ganz herzlich und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Allen einen guten Start bei NDB.

Neuer Name – bewährte Qualität: Zietz wird zu NDB ELEKTROTECHNIK HAMBURG

Zum 01. Juli 2025 wird aus der Zietz Elektrotechnik GmbH & Co. KG offiziell die NDB ELEKTROTECHNIK HAMBURG GmbH & Co. KG. Mit der Umbenennung rückt die Zugehörigkeit zur NDB-Unternehmensgruppe nun auch im Namen stärker in den Fokus.

Der neue Auftritt bringt zusammen, was in der täglichen Zusammenarbeit längst gelebt wird: gemeinsames Know-how, gebündelte Kompetenz und ein starker Auftritt unter einer Marke. Für unsere Kunden und Partner ändert sich dadurch nichts an der Zusammenarbeit: Alle bestehenden Verträge, Ansprechpartner und Leistungen bleiben unverändert bestehen. Lediglich unsere E-Mail-Adressen erhalten ein Update:

Ab dem 01. Juli 2025 erreichen Sie uns unter [@ndb.de](mailto:info@ndb.de) statt wie bisher unter [@zietzelektrotechnik.de](mailto:info@zietzelektrotechnik.de).

Die Kolleginnen und Kollegen in Hamburg freuen sich darauf, ihre Projekte künftig unter neuem Namen – aber mit der gewohnten Qualität – umzusetzen. Wer einen Handelsregisterauszug zur Aktualisierung seiner Unterlagen benötigt, kann diesen selbstverständlich bei uns anfordern.

Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Schritte – jetzt als NDB ELEKTROTECHNIK HAMBURG!



Eine von uns

BRITTA VON HUSEN

Im Sommer 1992 begann für Britta das Abenteuer „NDB“ mit der kaufmännischen Ausbildung, welches auch nach über 33 Jahren Betriebszugehörigkeit nicht beendet ist. Als Sachbearbeiterin, hauptsächlich im Kundendienst, behält sie gegen alle Widrigkeiten den Überblick. Zudem werden wiederholt so manch spannungsgeladene Konversationen zwischen Projektleitung und beteiligten Technikern geerdet.

Offen, hilfsbereit, ehrlich und direkt werden die alltäglichen Dinge abteilungsübergreifend angesprochen sowie sorgfältig in KWP archiviert. Nicht nur wegen dieser Zuverlässigkeit wird sie von unseren Kunden sowie dem Kollegium gleichermaßen geschätzt.

Der jungen NDB-Generation sind viele Objektbezeichnungen, Auftraggeber oder ausgeschiedene Kollegen unbekannt, wodurch unsere hauseigene „Brittapegia“ eine ganze Menge veröffentlichen kann. Am Hauptstandort, in bereits fast allen Etagen den Arbeitsplatz eingerichtet und nicht nur etliche Vorgesetzte in den Ruhestand begleitet, soll mit dem letzten Umzug das finale Kapitel beginnen. Auch das private Glück mit dem hinlänglich bekannten VfB Stuttgart Anhänger, aus dem MAD Magazin, ist ein Teil der Firmengeschichte und beinhaltet zudem jüngst einen umjubelten Pokalsieg.

Liebe Britta, vielen Dank für dein Engagement.

 Team Wartung und Instandhaltung

NÄHER DRAN

NDB – Alles aus einer Hand!

Von der ganzheitlichen Planung und Energieberatung, der elektrotechnischen Installation und Programmierung von Anlagen, Sicherheits- und Kommunikationstechnik, der Blitzschutzplanung und -ausführung, dem Wand- und Deckenbau, dem baulichen Brandschutz, dem Fassadenbau, der Bausanierung bis hin zu Maßnahmen der Energieoptimierung und Installation moderner Heizsysteme.

NDB TECHNISCHE SYSTEME

LEISTUNG AUF DER GANZEN LINIE!

Stade – Hamburg – Schwerin – Berlin

Folgen Sie uns auf  

Impressum

Verantwortlich für Texte, Bilder und Inhalte:

Matthias Geier, Simone Schmitz, Kitty-Marie Müller,
Sina Lünstedt-Hölting

Layout und Satz: scan.it GmbH

Vielen Dank an alle Autoren unserer Berichte.

